

EU-VO-2024/163 vom 18.01.2024

Afghanistan

Barbados

Burkina Faso
D.R. Kongo

Gibraltar
Haiti

Jamaika

Jemen

Kamerun

Mali

Mosambik

Nigeria

Panama

Philippinen

Senegal

Südafrika

Südsudan

Syrien

Tansania

Trinidad und Tobago

Uganda

Vanuatu

Vereinigte Arabische Emirate

Vietnam

Jordanien und die **Cayman-Inlands**
wurden aus der EU-Verordnung
2024/163 vom 12.12.2023 gestrichen.

FATF-Statement vom 25.10.2024

Algerien**

Angola**

Bulgarien**
Burkina Faso
D. R. Kongo

Elfenbeinküste**

Haiti

Jemen

Kamerun
Kenia**
Kroatien**
Libanon**

Mali

Monaco**
Mosambik

Namibia**
Nigeria

Philippinen

Südafrika

Südsudan

Syrien

Tansania

Venezuela**

Vietnam

Jamaika und die **Türkei** wurden
aus der Länderliste der FATF
gestrichen.

* Die Länder **Nordkorea**, **Iran** und **Myanmar** werden von der FATF unter „High-Risk-Jurisdiction subjects to a Call for Action“ geführt und unterliegen einer verstärkten Überwachung.

Für die nur im [FATF-Statement](#) vom 25.10.2024 zu „Jurisdictions under Increased Monitoring**“, aber **nicht** in der **Delegierten EU-Verordnung 2024/163** aufgeführten Länder gelten laut [BaFin-RS 10/2024 \(GW\)](#) vom 03.12.2024 **keine** unmittelbaren Handlungspflichten und es sind **keine** zusätzlichen Sorgfalts- und Organisationspflichten zu erfüllen.

Dennoch sollte bei der Bewertung des Länderrisikos im Rahmen der Prävention gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung die Situation in diesen Ländern bzw. von Personen aus diesen Ländern angemessen berücksichtigt werden.